

Versand: Dienstag, 1. September 2015**Rathauspresse****MEDIENMITTEILUNG**

Altdorf, 1. September 2015

Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Unteres Reusstal gestartet

Seit Dezember 2014 gehört das untere Reusstal im Sinne der Definition des Bundes zu den Agglomerationen. Der Regierungsrat will zusammen mit den betroffenen Gemeinden innerhalb eines Jahres ein Agglomerationsprogramm erarbeiten und dieses bis Ende September 2016 dem Bund einreichen. Das Agglomerationsprogramm ermöglicht es, an Verkehrsmassnahmen zur besseren Abstimmung von Siedlung und Verkehr Bundesbeiträge auszulösen. Darüber hinaus ist der Regierungsrat überzeugt, dass mit der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Unteres Reusstal die Chance besteht, die Siedlungs- und Verkehrsplanung des unteren Reusstals gemeinsam weiterzuentwickeln und aktiv zu gestalten.

Der regierungsrätliche Steuerungsausschuss unter dem Vorsitz von Frau Landammann Dr. Heidi Z'graggen hat für die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms den Startschuss erteilt. Die beteiligten Gemeinden und kantonalen Fachstellen wirken bei der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms aktiv mit.

Agglomerationsprogramme sind ein wichtiger Pfeiler der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz. Sie streben eine koordinierte Planung von Siedlung, Landschaft und Verkehr in urbanen Räumen an. Ein weiteres Ziel ist die Abstimmung zwischen öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr sowie dem Fuss- und Veloverkehr. Die Agglomerationsprogramme verlangen eine Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden sowie eine angemessene Beteiligung der Bevölkerung. Nach erfolgter Eingabe des Agglomerationsprogramms, wird dieses durch den Bund geprüft und bewertet.

JUSTIZDIREKTION URI